

Montag den 19. November 1877.

(4791)

Nr. 7961.

Privilegium.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Handelsministerium haben dem Josef Dolenz zu Bischoflack in Krain (Bevollmächtigter Franz Kujal, Privater in Währing bei Wien, Marktgasse Nr. 21) auf ein Verfahren zum Imprägnieren von Brückenbauhölzern und Bahnschwellen ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres ertheilt, was hiemit in Folge hohen Erlasses des k. k. Handelsministeriums vom 9. November l. J., Z. 20,377, zur öffentlichen Kenntniss gebracht wird.

(4536—3)

Nr. 6852.

Studenten-Stiftung.

Vom Beginne des ersten Semesters des Schuljahres 1877/78 kommt das auf keine Studienabtheilung beschränkte Balthasar Mugerle'sche Studentenstipendium jährlicher 73 fl. 38 kr. zur Besetzung.

Auf selbes haben Anspruch: aus des Stifters Verwandtschaft resp. aus den Familien Mugerle und Pregel, in deren Abgang aus Laibach oder wenigstens aus Krain gebürtige Studierende.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits und Impfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern, und im Falle, als sie das Stipendium aus dem Titel der Unverwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche

bis 28. November 1877

im Wege der vorgesezten Studien-Direction hierher zu überreichen.

Laibach am 27. Oktober 1877.

K. k. Landesregierung für Krain.

(4751—3)

Nr. 7069.

Concursauschreibung.

Vom Beginne des Schuljahres 1877/78 kommt das auf keine Studienabtheilung beschränkte Lukas Zerouschel'sche Studentenstipendium jährlicher 47 fl. 38 kr. zur Besetzung.

Auf dieses haben Studierende der Nachkommenschaft der Töchter des Lukas Zerouschel Anspruch.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits und Impfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern und mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche

bis 12. Dezember 1877

im Wege der vorgesezten Studiendirection hierher zu überreichen.

Laibach am 8. November 1877.

K. k. Landesregierung.

(4778—1)

Nr. 6150.

Gefangenauffeher = Stelle.

Zur Besetzung einer provisorischen zweiten Gefangenauffeher = Stelle in der k. k. Männerstrafanstalt in Laibach mit dem Gehalte jährlicher 260 fl. österr. Währ. und 25perz. Activitätszulage, dann dem Genuße der kasernmäßigen Unterkunft nebst Service, dem Bezuge einer täglichen Brodportion von 1½ Pfunden und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift wird hiermit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, Standes, ihrer gewerblichen und Sprachkenntnisse, insbeson-

dere der beiden Landes Sprachen, und ihrer bisherigen Dienstleistung

binnen vier Wochen, vom 20. November 1877 an gerechnet, bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Auf die Erlangung dieser Stelle haben nur solche Bewerber Anspruch, welche entweder nach der kaiserl. Verordnung vom 19. Dezember 1853 (Nr. 266 R. G. Bl.) oder nach dem Gesetze vom 19. April 1872 (Nr. 60 R. G. Bl.) für Zivil- Staatsbedienstungen in Vormerkung genommen sind.

Jeder angestellte Gefangenauffeher hat übrigens eine einjährige probeweise Dienstleistung als provisorischer Auffeher zurückzulegen, wornach erst bei erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt.

Laibach am 14. November 1877.

K. k. Staatsanwaltschaft.

(4705—3)

Nr. 7942.

Vicitations-Rundmachung.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniss gebracht, daß am

12. Dezember l. J.,

um 11 Uhr vormittags, beim k. k. See-Arsenalkommando in Pola eine Offertverhandlung über schriftliche Anbote abgehalten werden wird, um die im Laufe des Jahres 1878 im k. k. See-Arsenale in Pola sich ansammelnden Materialabfälle an den Bestbietenden käuflich zu überlassen.

Die Benennung, beiläufigen Mengen und die Schätzungspreise der bezüglichen Materialabfälle, sowie die näheren Bedingungen, welche die Grundlage für den mit dem Bestbietenden diesfalls abzuschließenden Contract bilden, können aus der ausführlichen Vicitations-Ankündigung bei der Handels- und Gewerbekammer in Laibach eingesehen werden.

Pola am 8. November 1877.

K. k. See-Arsenalkommando.

Anzeigebblatt.

(4528—2)

Nr. 4735.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch (nom. des hohen k. k. Herrars) die mit dem Bescheide vom 17ten August 1877, Z. 3824, auf den 6. Oktober 1877 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der der Johanna Mersche von Prenowitz Confr. Nr. 20 gehörigen, im Grundbuche ad Gut Neutsoffel sub Urb. Nr. 67 vorkommenden, gerichtlich auf den 2346 fl. geschätzten Realität auf den

1. Dezember 1877, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Antrage übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 7. Oktober 1877.

(4758—1)

Nr. 1850.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Adam Meglic, Martin und Franziska Popou, Anton Vintar, Agnes, Johann und Eva Vintar und Margareth Dobrin und deren allfällige Erben oder sonstige Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird den unbekannt wo befindlichen Adam Meglic, Martin und Franziska Popou, Anton Vintar, Agnes, Johann und Eva Vintar und Margareth Dobrin und deren allfälligen Erben oder sonstigen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert: Es habe Rochus Dobrin von Neu-

markt Ps. Nr. 63 (neu) sub praes. 11ten Oktober 1877, Z. 1850, wider sie die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung nachstehender, auf der Realität sub Urb. Nr. 6 ad Pfarrkirchengilt Neumarkt, Einl. Nr. 336, haftender Sakposten, als:

- 1.) der Forderung des Adam Meglic aus dem Schuldscheine vom 8. August 1803 pr. 50 fl.;
- 2.) des für Martin und Franziska Popou und Andreas Vintar wegen Ueberlassung des Hauses intabulierten Vergleiches vom 8. März 1803;
- 3.) der Forderung der Agnes, des Johann und der Eva Vintar aus dem Schuldscheine vom 28. März 1808 pr. 200 fl.;
- 4.) jener der Margareth Dobrin aus der Abhandlung vom 22. Juni 1826 pr. 40 fl.,

hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagsetzung auf den

23. November 1877, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und denselben Herr Anton Schlesnikar, Realitätenbesitzer zu Neumarkt, als Kurator ad actum bestellt wurde.

Dessen werden die genannten Geklagten zu dem Ende erinnert, damit sie zu rechter Zeit entweder selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter wählen und diesem Gerichte bekannt geben, überhaupt im rechtlichen, ordnungsmäßigen Wege einschreiten, widrigens sie die allfälligen nachtheiligen Folgen nur sich selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt am 11. Oktober 1877.

(4531—2)

Nr. 4728.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des hohen k. k. Herrars) die exec. Versteigerung der dem Johann Krebelj von Sajoutsche gehörigen, gerichtlich auf 4840 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Senofetsch sub Urb. Nr. 344 vorkommenden Realität reassumando bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

1. Dezember 1877,

die zweite auf den

9. Jänner

und die dritte auf den

9. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hieramts mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 8. Oktober 1877.

(4688—2)

Nr. 5413.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jerni Bisec von St. Primus die exec. Versteigerung der dem Josef Motovile von Pijanagora gehörigen, gerichtlich auf 825 fl. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 9, fol. 515, und Urb. Nr. 2, 3, 4, 5, 6, 7, fol. 311, ad Herrschaft Klingensfeld bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. Dezember 1877,

die zweite auf den

8. Jänner

und die dritte auf den

5. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude zu Rassenfuß mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 1. September 1877.

(4564—1) Nr. 9623.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der Frau Franziska Bisich von Trieste gegen Mathias Maslu von Senze wegen 130 fl. 97 kr. die mit dem Bescheide vom 7ten August 1877, Z. 7293, auf den 10. October l. J. angeordnet gewesene dritte Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 18 ad Schilertabor auf den

18. Dezember 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 10ten October 1877.

(4651—1) Nr. 3333.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

In der Executionsfache des Franz Matičič von Stimiz, nun in Padež, Bezirk Oberlaibach (als Cessionar des Blas Sparmbles von Zirkniz), gegen Berni Zalar von Zirkniz peto. 89 fl. 42 kr. wird die mit dem Bescheide vom 16. Dezember 1876, Z. 8867, bewilligte und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Berni Zalar von Zirkniz gehörigen, auf 720 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 333 und 400/4 ad Grundbuch Haasberg reassumando auf den

14. Dezember 1877,

14. Jänner und

14. Februar 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 20sten Juli 1877.

(4637—1) Nr. 4004.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des hohen k. k. Aerrars) wird die mit dem Bescheide vom 30. September 1874, Z. 7389, bewilligte und mit dem Bescheide vom 16. März 1875, Nr. 2130, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Milavc von Oberplanina gehörigen, gerichtlich auf 2090 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 18 ad Grundbuch Herrschaft Haasberg reassumando auf den

14. Dezember 1877,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 20sten Juli 1877.

(4694—1) Nr. 6480.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rastensfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft Klingensfels (durch den Wächter Herr J. Schmalz) die exec. Versteigerung der dem Josef Gorenc von Preloge gehörigen, gerichtlich auf 599 fl. geschätzten Subrealität in Preloge, sub Rectf.-Nr. 70 ad Klingensfels, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1877,

die zweite auf den

22. Jänner

und die dritte auf den

19. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Rastensfuß am 15. October 1877.

(4520—1) Nr. 9642.

Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Fanny Snidaršič von Feistritz wird zur Vornahme die exec. Feilbietung der auf 1129 fl. 30 kr. geschätzten Realität des Barthelmä und der Maria Slave von Grafenbrunn Nr. 15, sub Urb.-Nr. 407 ad Herrschaft Adelsberg, bewilliget, und wird die Tagssatzung auf den

14. Dezember 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagssatzung auch unter dem Schätzungswert wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 10ten September 1877.

(4385—1) Nr. 4512.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gegeben:

Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch (nom. des hohen k. k. Aerrars) die mit dem Bescheide vom 18. Juli 1877, Z. 3314, auf den 22sten September 1877 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Anton Badnal von Brändl gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 353/3 vorkommenden, gerichtlich auf 1986 fl. geschätzten Realität auf den

19. Dezember 1877,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidesanhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 25. September 1877.

(4381—1) Nr. 4689.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die mit dem Bescheide vom 27. Juli 1877, Z. 3485, auf den 3. October 1877 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung der dem Thomas Matjožič von Jamle Hs.-Nr. 17 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 540 vorkommenden, gerichtlich auf 2130 fl. geschätzten Realität auf den

19. Dezember 1877,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hieramts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 4. October 1877.

(4698—1) Nr. 4620.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blasius Mišič von Patu (als Bevollmächtigter der Maria Rogel von Stein) die exec. Versteigerung der dem Johann Jamnik von Stein gehörigen, gerichtlich auf 1170 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. V, fol. 395, Rectf.-Nr. 93 vorkommenden Realität wegen aus dem Vergleich vom 23. September 1876, Z. 3085, schuldigen 115 fl. 61 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1877,

die zweite auf den

18. Jänner

und die dritte auf den

19. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben wird hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 30. Juni 1877.

(4461—1) Nr. 8914.

Dritte exec. Feilbietung.

Zur Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1400 fl. geschätzten Realität des Anton Sircelj von Topolz Nr. 29, sub Urb.-Nr. 224 ad Herrschaft Zablaniz, wird die Tagssatzung auf den

18. Dezember 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagssatzung auch unter dem Schätzungswert wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 27sten August 1877.

(4353—1) Nr. 6197.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Domladič von Feistritz wird zur Vornahme die exec. Feilbietung der auf 5000 fl. geschätzten Realität des Johann Šečl von Topolz Nr. 16, sub Urb.-Nr. 4 ad Herrschaft Prem, bewilliget, und werden die Tagssatzungen auf den

14. Dezember 1877,

15. Jänner und

15. Februar 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagssatzung auch unter dem Schätzungswert wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 17ten Juni 1877.

(4460—1) Nr. 9604.

Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Fanny Snidaršič von Feistritz wird die Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1840 fl. geschätzten Realität des Josef Sluga von Topolz, sub Urb.-Nr. 226 ad Herrschaft Zablaniz, bewilliget, und wird die Tagssatzung auf den

18. Dezember 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagssatzung auch unter dem Schätzungswert wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 8ten September 1877.

(4580—1) Nr. 5321.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiermit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) gegen Andreas Gregorin, resp. Michael Dobravc, von Tersain Hs.-Nr. 96 die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 18. Juni 1875, Z. 3216, bewilligte, auf den 28. August, 28. September und 30. October 1875 anberaumte und mit dem Reassumierungsrechte sistierte exec. Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der D. R. D. Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 249 1/2, Post-Nr. 83 vorkommenden, gerichtlich auf 978 fl. bewerteten Realität wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 20. April 1873 schuldigen Prozentualgebühren pr. 71 fl. 76 kr. f. A. reassumiert und deren Vornahme auf den

12. Dezember 1877,

12. Jänner und

12. Februar 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Bescheide angeordnet wurde, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten hingegen aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Stein am 20sten September 1877.

(4595—1) Nr. 5319.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Raufschel von Stein (als Bevollmächtigter des Lukas Ranc von Laibach), zur Einbringung der behaupteten Rauffällungs-

forderung pr. 313 fl., der vom 21. Jänner 1875 laufenden Sperrz. Zinsen, der Klagskosten pr. 17 fl. 63 kr. und Executionskosten die gebetene exec. Versteigerung der dem Jakob Lepičnik gehörigen, mit exec. Pfandrechte belegten und nachstehend geschätzten Realitäten, als:

a) der Realität Rectf.-Nr. 5 ad Gut

Lustthal, bewertbet auf 1290 fl.;

b) der Realität in Kalische, Rectf.-Nr. 21

und 22 ad Rasp'sche Gilt, bewertbet auf 1360 fl., und

c) der Realität sub Urb.-Nr. 3 ad Petri-

trich'sche Gilt, bewertbet auf 60 fl.,

bestehend in der Sagstätte am Tschernabache,

bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. Dezember 1877,

die zweite auf den

15. Jänner

und die dritte auf den

15. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr und nöthigenfalls nachmittags von 3 bis 6 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Stein am 12ten October 1877.

(3863—1) Nr. 3240.

Erinnerung

an Johann Maček von Unterloitsch und Mathias Verbič von Cerca, unbekanntes Aufenthaltes, und deren allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den Johann Maček von Unterloitsch und Mathias Verbič von Cerca, unbekanntes Aufenthaltes, und deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiemit in-

innert: Es habe wider sie bei diesem Gerichte Jakob Runc von Unterloitsch Nr. 3 die Klage auf Verjähr- und Erlöschenklärung nachstehender Satzposten, und zwar der zugunsten des Johann Maček von Unterloitsch Nr. 15 mit dem Vergleich vom 12. November 1834, Z. 152, wegen schuldigen 90 fl. am 10. April 1834 in-

tabulierten zweiten Satzpost, dann der zugunsten des Mathias Verbič von Cerca mit dem Pachtvertrage vom 4. April 1835

zur Sicherheit der Pachtung der Wiese „v špiči“ durch 12 Jahre um jährliche 20 fl. C. M. am 6. April 1835 in-

tabulierten vierten Satzpost eingebracht, w-

rüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung mit dem Anhang des § 29 a. G. D.

die Tagssatzung auf den

20. Dezember 1877,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts bestimmt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Karl Puppis von Oberlaibach als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und den Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Ver-

absäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 10ten September 1877.

(4576-3) Nr. 9545.
Executive Fahrnis-Versteigerung.
 Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Firma A. G. Liebeskind die executive Feilbietung der dem Herrn Ottokar Alexr gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 214 fl. 68 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Möbel, Haus-einrichtung und Buchhändlerwaren, bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

27. November und die zweite auf den
 4. Dezember 1877,
 jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nachmittags, im Verkaufsgewölbe und in der Wohnung des Executen (Alter Markt) mit dem Befehle angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.
 Laibach am 27. Oktober 1877.

(4473-3) Nr. 9027.
Erinnerung.
 Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird dem unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Josef Susteršič, Grundbesitzer von Belikidol (Bezirk Comen) erinnert, daß Herr Johann Tribar, Generalrepräsentant der Prager Versicherungsbank "Slavija" in Laibach, sub praes. 17. August 1877, Zahl 404, die Klage wegen Zahlung von 50 fl. 38 kr. sammt Anhang eingeklagt habe und daß über dieselbe die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung auf den

14. Jänner 1878, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit Anhang des § 18 des Hofdekretes vom 24. Oktober 1845, Z. 906 S. G. S., angeordnet, die Klage selbst aber dem ihm zur Wahrung seiner Rechte aufgestellten Kurator Herrn Dr. Valentin Barnik, Advokat in Laibach, zugestellt wurde.
 Es liegt ihm demnach ob, entweder zur Tagsatzung selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen oder dem aufgestellten Kurator die nöthigen Behelfe an die Hand zu geben, widrigens diese Rechtsache und darüber was Rechtens ist entschieden werden wird.
 Laibach am 13. Oktober 1877.

(4626-3) Nr. 1533.
Zweite exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-werth wird in der Executionsache der Sparkasse in Laibach gegen Johann Reich von Rudolfs-werth pcto. 1100 fl. bekannt gegeben, daß zu der auf den 26. Oktober 1877 angeordneten ersten Feilbietung der Realität Actf.-Nr. 28 ad Grundbuch der Stadt Rudolfs-werth kein Kauflustiger erschienen ist, und es wird nunmehr zur zweiten auf den 23. November 1877 angeordneten Feilbietung geschritten werden.
 Rudolfs-werth, 30. Oktober 1877.

(4735-2) Nr. 24,555.
Zweite exec. Feilbietung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß in der Realexecutionsache der k. k. Finanz-procuratur (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen die Michael Uranic'sche Erben von Podgrad pcto. 77 fl. 49 kr. f. A. zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 9. April 1877, Z. 8093, angeordneten zweiten exec. Feilbietung der den Michael Uranic'schen Erben von Podgrad gehörigen Realität sub Actf.-Nr. 65/a, tom. I, fol. 87 ad Grundbuch Lustthal am 28. November 1877 mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.
 R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 2. Oktober 1877.

(4347-2) Nr. 9009.
Executive Feilbietungen.
 Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 570 fl. geschätzten Realität des Michael Znidarsič von Sambije, sub Urb.-Nr. 54 ad Pfarrgilt Dornegg, werden die Tagsatzungen auf den
 11. Dezember 1877,
 11. Jänner und
 12. Februar 1878
 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.
 R. k. Bezirksgericht Feistritz am 30sten August 1877.

(4349-2) Nr. 8683.
Executive Feilbietungen.
 Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1800 fl. geschätzten Realität des Josef Grahor von Smerje, sub Urb.-Nr. 31 ad Kirchengilt St. Helena zu Prem, werden die Tagsatzungen auf den
 14. Dezember 1877,
 15. Jänner und
 15. Februar 1878
 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.
 R. k. Bezirksgericht Feistritz am 23sten August 1877.

(4558-3) Nr. 9028.
Dritte exec. Feilbietung
 Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
 Es sei in der Executionsache des k. k. Steueramtes Senofetsch (nom. des hohen k. k. Steuer-Aerrars) gegen die Gemeinde Bode wegen 517 fl. 54 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 24. November 1876, Z. 10,997, auf den 23. März 1877 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 668 ad Senofetsch auf den
 5. Dezember 1877,
 vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.
 R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 23. September 1877.

(4348-3) Nr. 8424.
Executive Feilbietungen.
 Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1200 fl. geschätzten Realität des Simon Smerdu von Bač Nr. 12, sub Urb.-Nr. 500 1/2, ad Herrschaft Adelsberg, werden die Tagsatzungen auf den
 11. Dezember 1877,
 11. Jänner und
 12. Februar 1878
 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.
 R. k. Bezirksgericht Feistritz am 25sten August 1877.

(4563-3) Nr. 9391.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Adelsberg (nom. des h. k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Michael

Rebel von Großmeierhof Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 2420 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 48 ad Kosana und Urb.-Nr. 49 ad Pfarrkirchengilt St. Michael pcto. 83 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den
 11. Dezember 1877,
 die zweite auf den
 11. Jänner
 und die dritte auf den
 12. Februar 1878,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 3. Oktober 1877.

(4593-3) Nr. 7639.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-procuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Belaj von Hundlarje gehörigen, gerichtlich auf 750 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 251/245, Actf.-Nr. 463 ad Grundbuch der Herrschaft Nadlischel vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den
 11. Dezember 1877,
 die zweite auf den
 11. Jänner
 und die dritte auf den
 11. Februar 1878,
 in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Laas am 20sten September 1877.

(3764-3) Nr. 1197.
Erinnerung
 an Johann, Michael, Bartl, Thomas und Elisabeth Schetina und ihre allfälligen Rechtsnachfolger.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird den Johann, Michael, Bartl, Thomas und Elisabeth Schetina und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Pristou von Sava Nr. 23 die Klage auf Verjähr- und Erloschen-erklärung der auf seiner Realität zu Sava Nr. 23, sub Urb.-Nr. 128 ad Weissenfels, für Johann, Michael, Bartl und Thomas Schetina ob der Erbtheile von je 40 fl., zusammen pr. 160 fl., nebst Erziehungs-leistung, und für Elisabeth Schetina ob der lebenslänglichen Versorgung und eventuell Erbportion pr. 40 fl. C. M., auf Grund der Einantwortungs-Urkunde vom 29. Oktober 1838 haftenden Pfandrechte eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den
 11. Dezember 1877,
 vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Plahutar von Aßling Nr. 2 als Kurator ad actum bestellt.
 Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur

rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
 R. k. Bezirksgericht Kronau am 22sten Juni 1877.

(4613-3) Nr. 8673.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.
 Die mit dem Bescheide vom 12ten Jänner 1877, Z. 296, auf den 18ten April 1877 angeordnet gewesene dritte Realfeilbietung gegen Anna Roser von Widofiz Nr. 21 wegen schuldigen 146 fl. f. A. wird auf den
 5. Dezember 1877
 übertragen.
 R. k. Bezirksgericht Möttling am 4ten September 1877.

(4666-3) Nr. 5215.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Dr. Karl Wozahiz von Laibach die exec. Versteigerung der der Margareth Smul von Bir gehörigen, gerichtlich auf 1779 fl. geschätzten, ad Michelfstetten sub Urb.-Nr. 588 gelegenen Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den
 24. November,
 die zweite auf den
 24. Dezember 1877
 und die dritte auf den
 25. Jänner 1878,
 jedesmal vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Egg am 12ten Oktober 1877.

(4633-3) Nr. 5682.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Laak wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Lorenz Rejzšnik von Trata die stückweise exec. Versteigerung der dem Anton Verčič von Sestranškawa's gehörigen, gerichtlich auf 3670 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den
 1. Dezember 1877,
 die zweite auf den
 8. Jänner
 und die dritte auf den
 5. Februar 1878,
 jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Laak am 24sten Oktober 1877.

Hotel „Stadt Wien“.

Dreher Bier,

per Liter im Lokale 26 kr., über die Gasse und im Schankzimmer 24 kr. Borzüglicher Markensdorfer, per 1/2 Liter (4343) 13 14 fr. Martin Stehle, Restaurateur.

Gasthaus

„zur neuen Welt.“

Heute: Wildpret.

Heirats-Antrag.

Ein Kaufmann, 31 Jahre alt, mit einem rentablen Geschäfte und einem Vermögen von 7000 bis 8000 fl., in einem lebhaften Orte, wünscht sich zu verehelichen und bietet einem Mädchen oder einer kinderlosen Witwe im Alter von 24 bis 28 Jahren auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege die Hand. Beansprucht wird Häuslichkeit, Liebe zur Theilnahme am Geschäfte und ein Barvermögen von 4000 bis 5000 fl. — Discretion ist verbürgt.

Gefällige Gegenanträge wollen unter Chiffre: „Gut Glück“ an die Expedition dieses Blattes gerichtet werden. (4749) 3-3

Ein Commis

(4748) 3-2

und ein Lehrjunge

finden in dem Gemischtwaren-Geschäfte des August Dolenz in Gaidenschaft (Küstenland) Aufnahme.

Ansgenommen

werden bei einem Gute in Krain bis Weihnachten 1877

ein Wirthschafter, ein Forsthüter, ein Gärtner, ein Müller, ein Fischer und eine Köchin. (4792) 3-1

Auskunft ertheilt Herr Georg Bujati in Laibach, in der Gradisca Nr. 1, im II. Stocke.

Eine (4744) 3-3

viertel Loge

im zweiten Range ist billigst zu vergeben. Näheres in der Buchhandlung Kleinmayr und Bamberg.

Fein geschliffene

Bellsfedern,

das Kilo à 2 fl. 40 kr., sind zu haben bei (4774) 3-2 Anna Ehrfeld.

Die besten und billigsten Herren-, Knaben- und Kinderkleider

sowie

Stadt-, Jagd- u. Reise- pelze

sind in reichster Auswahl zu haben bei

M. Neumann,

Elefantengasse 11.

- Reisepelze, mit echt Siebenbürger gefüttert und mit Schoppen gebräunt, zu fl. 45
Jagdpelze mit weißem Sammet zu fl. 16
Wenzitoffs aus Winterstoff zu fl. 20
Wenzitoffs aus Kärntner Woden zu fl. 14
Winterjude zu fl. 18
Schlafdäcke zu fl. 12
Jagdbröcke aus Kärntner Woden zu fl. 8
Winterhosen zu fl. 6

Das Neueste und Eleganteste (4734) 8-3

Damen- Confection.

Auswärtige Aufträge werden prompt gegen Nachnahme effectuirt und das nicht Conventirende ohne Anstand umgetauscht.

Gänzlicher Ausverkauf von Galanterie - Waren

bei

André Schreyer, Spitalgasse, Laibach.

Alle Broncewaren, Schmucksachen, Lederwaren, Notizbücher, Photographierahmen, Albums, Mappen, Damentaschen, Gebetbücher, Rahmenbilder, Spiegel, Toilettegegenstände, religiöse Sachen, Knöpfe aus Atlas, Sammt, Seide, Metall und Horn, Rauchrequisiten, Tabakdosen, Papiertaschen und Federmesser nebst vielen andern mannigfaltigen Sachen werden bis 4. Dezember unter dem Werthe verkauft. Am 5. Dezember erfolgt dann die bekannte

grosse Aufstellung von Kinderspielwaren

für Nikolo- und Christbaum-Geschenke in ganz neuer, reichhaltiger Sortierung. Um zahlreichen Zuspruch wird ergebenst gebeten. (4795) 4-1

Herren-Wäsche,

eigenes Erzeugnis,

solideste Arbeit, bester Stoff und zu möglichst billigem Preise empfiehlt

C. J. Hamann,

Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und Wunsch angefertigt und nur bespinnende Hemden verabsolgt. (2713) 49

Pariser

Blasphotographien-Kunstausstellung.

Vom 18. bis 21. November ist ausgestellt:

VIII. Serie:

Reise durch die Schweiz u. Mont-Blanc-Besteigung, II. Abtheilung.

(4339) 20 Zu sehen

im Hause der Handels-Lehranstalt am Kaiser Josephsplatz Nr. 12.

Geöffnet von 10 Uhr vormittags bis 8 Uhr abends. Entrée 20 fr.

Eine Partie Glasbilder ist zu verkaufen, auch einzeln.

Laibacher

Wandkalender

pro 1878

in

Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung.

Elegante Ausstattung, Preis 20 kr. per Stück, aufgespannt; Versendung nach auswärt's mit Postnachnahme (4286)

(4714-2) Nr. 9835.

Executive

Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Firma Zusam & Prinoth in Bogen die exec. Feilbietung einer dem August Göhl in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 80 fl. geschätzten Kalesche bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

27. November

und die zweite auf den

11. Dezember 1877,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, in der Wohnung des Executen in der Rosengasse mit dem Beisage angeordnet worden, daß das Pfandstück bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden wird. Laibach am 6. November 1877.

Pfandamtliche Licitation.

Donnerstag den 29. November werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im (2) 12-10 September 1876

versetzten und seither weder ausgelöst noch ungeschriebenen Pfänder den Meistbietenden verkauft.

Pfandamt Laibach, den 19. November 1877.

Weihnachts-Ausstellung.

Laibach, Elefantengasse Nr. 11, Luckmann'sches Haus.

Eröffnungs - Anzeige!

der Weihnachts-Ausstellung

Bazar Friedmann

aus Wien, Praterstraße Nr. 26.

Hier:

Nr. 11 Elefantengasse Nr. 11 im Luckmann'schen Hause.

Ich erlaube mir einem hochgeehrten P. T. Publikum die Anzeige zu machen, daß ich in den nächsten Tagen eine prachtvolle Weihnachts-Ausstellung, bestehend aus den neuesten, schönsten und billigsten Gegenständen in Holz, Leder, Bronze und Glas, dann Spielwaren, Haus- u. Küchengeräthen, sowie einem reichhaltigen Lager von Winter- u. Wirtwaren, eröffnen werde, deren Besichtigung täglich von 8 Uhr morgens bis 9 Uhr abends dem P. T. Publikum freistehen wird. Es wird meine Aufgabe sein, durch wirklich stauende Billigkeit und Solidität meiner Waren die Zufriedenheit, die ich mir durch 18 Jahre des Bestehens meines Geschäftes stets erworben, auch fernerhin zu erwerben. Den genauen Tag meiner Eröffnung werde ich an dieser Stelle und durch Maueranschlag besonders bekannt geben.

Mit Hochachtung

Bazar Friedmann, Anton Fischer.

Weihnachts-Ausstellung.

Laibach, Elefantengasse Nr. 11, Luckmann'sches Haus.

(4704-1)

Nr. 7390.

(4373-3)

Kuratel-aufhebung.

Das hohe k. k. Landesgericht Laibach hat unter 6. l. Nr. 3. 8878, die wegen Wahnsinnes über Lorenz Pezdir von Döb'e verhängte Kuratel aufheben befunden. R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 22. Oktober 1877

(4346-3)

Nr. 8428.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der Herrschaft Tmütz von Koritz wird die Herrschaft Tmütz der exec. Feilbietung der auf 135 fl. geschätzten Realität des Anton Tondit Nr. 44 an Grafenbrunn, sub Urb. Nr. 394 1/2 ad Herrschaft Adelsberg, bewilliget, und werden die Tagsatzungen auf den 11. Dezember 1877, 11. Jänner und 12. Februar 1878

mit dem Bedenten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung und unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden. R. l. Bezirksgericht Feistritz am 25ten August 1877.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofsch wird bekannt gemacht: Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des k. k. Verars) wird die mit dem Bescheide vom 4. September 1875, Z. 3774, angeordnete gewesene und schon rüstrirte zweite und dritte ex c. Feilbietung der dem Johann von Jakob Cei von Slavina u. v. v. im Grundbuch ad Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 1066 vorkommenden, rüstrirlich auf 1780 fl. geschätzten Realität re-assumirt und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Termine auf den 5. Dezember 1877 und den 9. Jänner 1878, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichtlich mit dem Anhange des ursprünglichen Bescheides angeordnet. R. l. Bezirksgericht Senofsch am 8. Oktober 1877.